

Eva Dittler ist bereits Mitte der 2000er Jahre als Stammkundin der Service Station in Pinkafeld erstmals mit Eni ins Gespräch gekommen. Nach dem Abschluss der Handelsakademie hat sie in ihrer Heimatregion, dem Burgenland, zunächst keinen passenden Büroarbeitsplatz gefunden und wurde vom damaligen Pächter angesprochen, ob sie Interesse hat in der Station mitzuarbeiten. Viele Jahre nach ihrem ersten Kontakt mit Eni, leitet Eva Dittler seit Anfang 2020 die Station in Pinkafeld nun selbstständig und sehr erfolgreich.

**Frau Dittler, Sie sind bereits vor etlichen Jahren erstmals mit Eni ins Gespräch gekommen. Wie hat sich Ihre Geschichte seit dem ersten Kontakt entwickelt?**

Ich habe nach der Matura keinen geeigneten Büroarbeitsplatz in unserer Region gefunden. Auf der Eni Service Station in Pinkafeld war ich damals bereits Stammkundin. Eine Mitarbeiterin wurde zu diesem Zeitpunkt schwanger und der damalige Partner hat mich gefragt, ob ich auf der Station mitarbeiten möchte. Aus dem damals geplanten Überbrückungsjob sind 3 Jahre geworden, die ich geliebt bin und auf der Station mitgearbeitet habe. Der ehemalige Pächter hat mir in dieser Zeit sehr viel gezeigt und ich konnte auch bei der Buchhaltung mitarbeiten. Dann gab es aber für mich nichts mehr zu lernen und da ich mich gerne noch weiterentwickeln wollte, habe ich eine Position in Wien angenommen.

**Sind Sie mit der Eni Station in Kontakt geblieben?**

Ja, ich habe nebenbei immer auf geringfügiger Basis auf der Eni Tankstelle ausgeholfen und auch die Buchhaltung für die Station gemacht. Da das Pendeln nach Wien sehr anstrengend war, habe ich nach circa einem Jahr eine sehr abwechslungsreiche Position in meiner näheren Umgebung gefunden und war dort für die Buchhaltung, das Controlling und auch für zwei private Tankstellen der Firma zuständig. Zu meiner Überraschung hat mich der damalige Partner im Jahr 2019 darüber informiert, dass er bereits in Pension gehen darf und Eni somit auf der Suche nach einem neuen Partner oder einer neuen Partnerin ist. Damit hatte ich zu diesem Zeitpunkt nicht gerechnet!

**Haben Sie sich als Nachfolgerin beworben?**

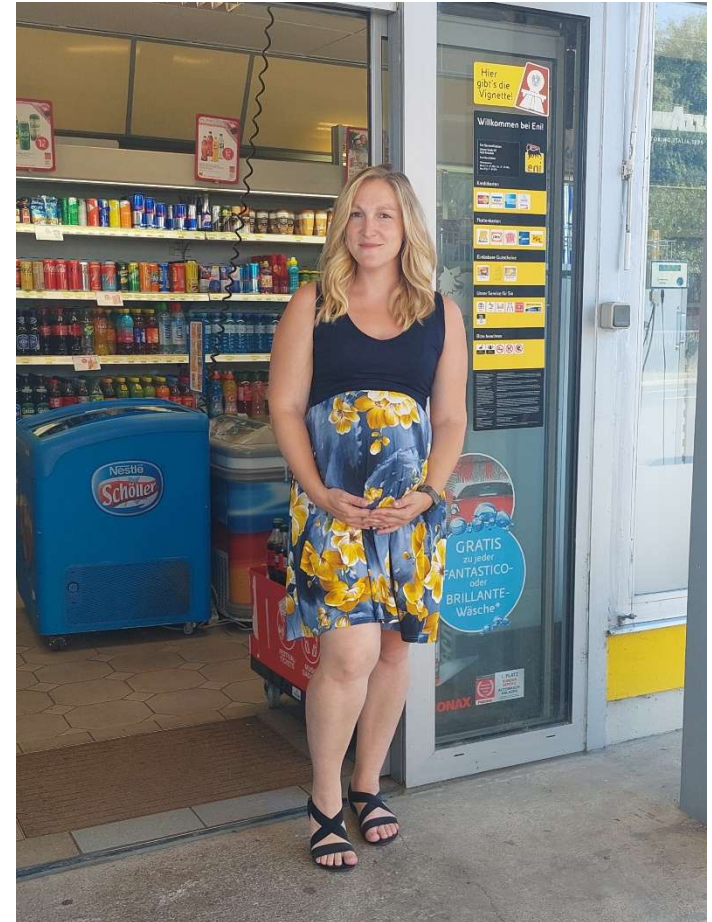
Ja, ich habe meine Bewerbungsunterlagen an Eni gesendet und nach dem sehr umfassenden, mehrstufigen Bewerbungsprozess die Zusage für die Station erhalten. Obwohl mein Sohn zum Zeitpunkt der Übernahme gerade erst eineinhalb Jahre alt war, habe ich es nie bereut diesen Schritt gemacht zu haben!

**Wie gelingt es Ihnen die Führung der Tankstelle mit Ihrer Familie zu vereinbaren?**

Mit einer guten Oma! Anders wäre es damals nicht gegangen. Die Oma meines Sohns wohnt gleich nebenan und hat damals, als auch heute, den Enkel sehr viel betreut. Ohne familiären Rückhalt wäre das sicherlich schwieriger. Darüber hinaus stimme ich mich bei der Kinderbetreuung mit meinem Partner ab und kann als Selbstständige flexibel weiterarbeiten, auch nachdem ich mein Kind ins Bett gebracht habe. Inzwischen geht mein Sohn in den Kindergarten und die Organisation der Kinderbetreuung ist nun leichter. In Kürze erwarten wir unser zweites Kind.

**Warum haben Sie sich für den Weg in die Selbstständigkeit entschieden?**

Ich wollte mich schon immer selbstständig machen. 2019 habe ich begonnen meine Berechtigung als selbstständige Buchhalterin auszuüben. Da ich das abwechslungsreiche Aufgabengebiet der Tankstelle liebe, wollte ich immer selbst eine Tankstelle führen. Es wird einem nie langweilig, weil man viele verschiedene Aufgaben übernimmt, von der Personalführung, der Kundenbetreuung und auch technische Belange.



**Wie würden Sie Ihre Station beschreiben?**

Wir haben hier viele Stammkunden. Da ich selbst gleich in der näheren Umgebung wohne, kenne ich fast alle persönlich. Aber auch die Pendler die regelmäßig bei uns tanken, lernt man mit der Zeit näher kennen. Wir haben viele angenehme Kunden.

**Welche Kenntnisse sind aus Ihrer Sicht wichtig, um eine Tankstelle erfolgreich führen zu können?**

Wenn man bereits Erfahrung im kaufmännischen Bereich gesammelt hat und die Vorgänge dahinter versteht, ist das sicherlich hilfreich! Es erleichtert sehr vieles, ist aber kein Muss. Man kann auch sehr vor Ort lernen.

**Wenn auch Sie mit uns ins Gespräch kommen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:**

[bewerbung.servicestation.at@eni.com](mailto:bewerbung.servicestation.at@eni.com)